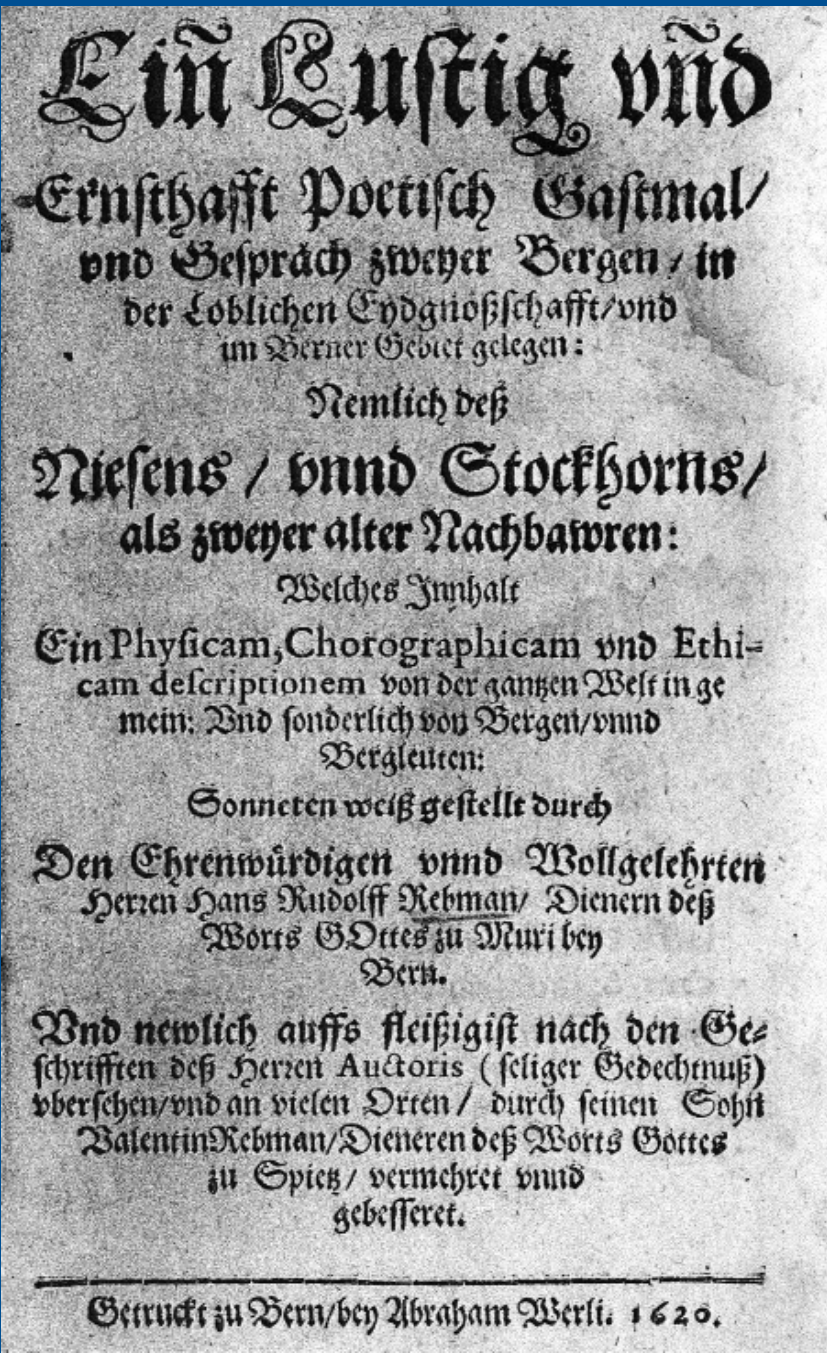
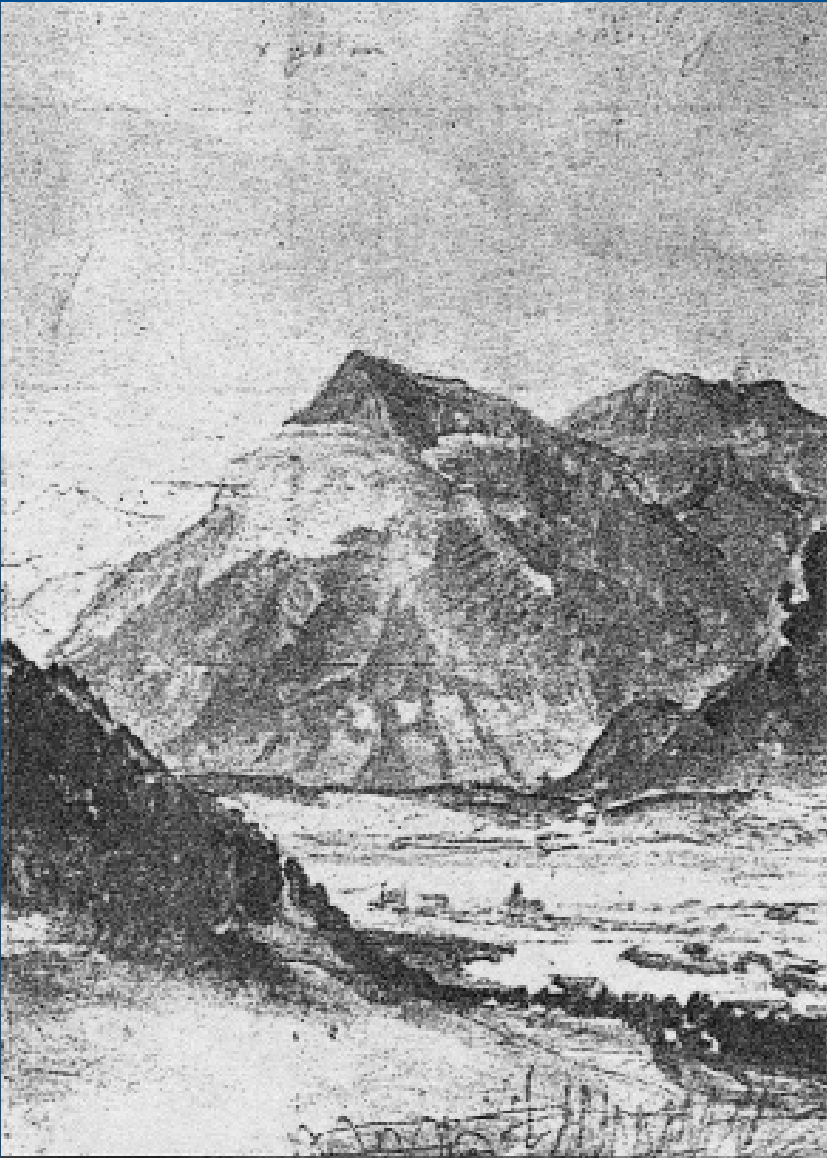
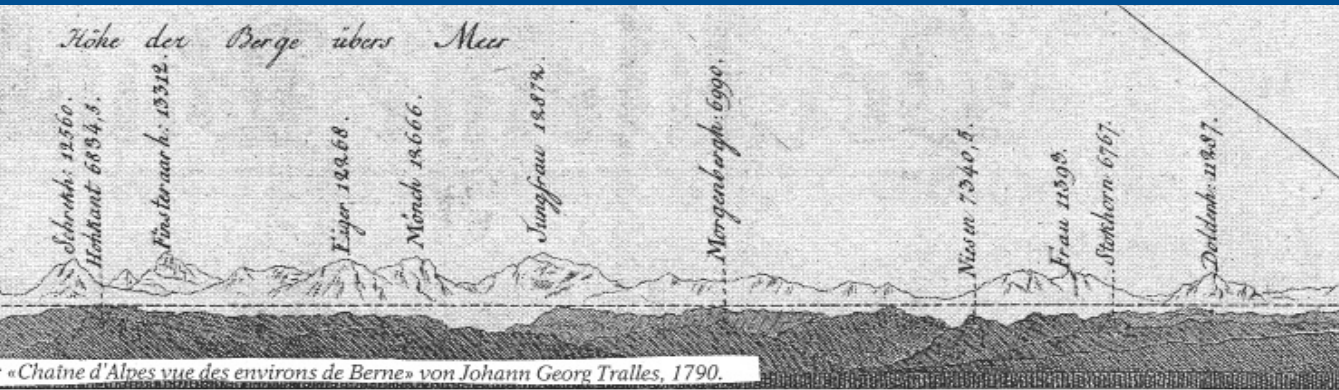


Der Niesen – Geschichte eines Berges

- 1357
- Erstmalige Erwähnung in einer Urkunde:
«an Yesen» Ableitung von Enzian
(Gentiane – jensana – Jiese – Niese – Niesen).
- 1485
- Erwähnung in der Chronik von
Diepold Schilling.
- 1557
- Bericht über den Niesen und seine Flora
von Bendicht Marti bzw. Benediktus Aretius.
- 1567 – 1577
- Karte des Berner Stadtarztes Thomas Schoepf
mit der ersten Darstellung des Niesens.



- 1594
- Erwähnung des Zeuneggbades oberhalb Oey in
den Verhandlungen des Chorgerichtes.
- 1605
- Johann Rudolf Rebmann aus Thun verfasst ein
Gedicht mit 14200 Versen über ein Gastmahl
des Niesens mit dem Stockhorn.
- 1733
- Der Berner Naturforscher Albrecht von Haller be-
steigt auf seiner vierten Alpenreise den Niesen.
- 1740
- Umbau und Erweiterung des Badehauses
in der Zeunegg, amtl. Bewilligung am 9.5.1746.
- 1767
- Entdeckung der Mineralquelle im Rossgraben
bei der Heustrichweid.
- 1774 – 1778
- Caspar Wolf fertigt seine berühmt-
gewordenen Alpenansichten für das
Wagner'sche Kabinett in Bern an.
- 1779
- Johann Wolfgang von Goethe besucht
das Oberland.
- 1788
- Der Berner Professor Georg Tralles
bestimmt vom Thunersee ausgehend die Höhe
des Niesens mit 7340,5 Fuss = 2408 m.



- 1804
- Der Dachschieferbruch von Mülönen wird
Staatsbetrieb.
- 1805
- Reisebericht von Gottlieb Jakob Kuhn
von einer Wanderung auf den Niesen.
- 1816
- Der englische Dichter Lord Byron reist
von Saanen her über Wimmis nach Thun.
- 1819
- Diemtiger Jäger erlegen im Hohniesenwald
einen Bären.
- 1825
- Der deutsche Dichter August von Platen
unternimmt Jagdausflüge ins Niesengebiet und
verfasst das Gedicht:
«An die Diana des Niesens».
- 1828
- Bau der Strasse Thun – Brodhüsi – Weissenburg.
- 1829
- Johann Jakob Weissmüller aus Wimmis erhält
die Bewilligung auf der Staldenalp
eine kleine Sommerwirtschaft mit zwei
Gästezimmern zu betreiben.
- 1831
- Felix Mendelssohn bereist das Simmental.
- 1834
- Johann Hofstetter wird das Recht erteilt
im Heustrich während der Sommermonate
Gäste zu beherbergen.
- 1838
- Bau eines einfachen Kurhauses im Heustrich
mit 18 Zimmern.
- 1850
- G. Studer, Regierungsstatthalter in Bern,
veröffentlicht die Schrift:
«Panorama von Bern».
- 1855
- Prinz Friedrich von Hohenzollern,
zweiter Kaiser des deutschen Reiches,
geht auf dem Stalden zur Jagd.
- 1856
- Johann Jakob Weissmüller baut einen
Reitweg von Wimmis bis zur Niesenspitze und
eröffnet am 1. Juli ein Gasthaus.
- 1859
- In Bern erscheint die touristische Schrift
«Der Niesen und seine Umgebung».
- 1860
- Der Regierungsrat bewilligt den Bau eines
durch den Staatswald führenden Weges
auf den Niesen.
- 1872
- Am alten Saumpfad auf den Niesengipfel
wird ein Gebäude erbaut, die spätere
Wirtschaft Bergli.
- 1887
- Im «Intelligenzblatt der Stadt Bern»
erscheint eine Skizze einer Niesenbahn
vom Hasli zum Hotel Kulm.
- 1890
- Am 9. Oktober wird die Konzession
für die Zahnradbahn erteilt,
sie fällt aber schon 1893 dahin.
- 1897
- Eröffnung der Bahn Spiez – Erlenbach.
- 1906
- Gründung der Niesenbahngesellschaft
am 30. April.



- 1910
- Betriebseröffnung der Niesenbahn
am 15. Juli.
- 1919
- Eine Lawine reisst die Hegernbrücke
der Niesenbahn auf einer Länge
von 45 m weg.
- 1932
- Am 8. Februar brennen sämtliche Gebäude
der Kuranlage Heustrich ab.
- 1938
- Eröffnung des neuen Bades im Heustrich.
- 1949
- Ersatz der vier Holzwagen durch
Leichtmetall-Karosserien
- 1952
- Kauf des Heustrichbades durch
den Schweiz. Verband öffentlicher
Krankenkassen.
- 1970
- Im Februar zerstört eine grosse Lawine
Teile des Niesenwaldes im Bereich
Louigraben – Dicki.
- 1978
- Die Hegernbrücke wird wieder
von einer Lawine zerstört.
- 1998
- Ausstellung im Kunstmuseum Thun:
«Der Niesen – Ein Berg in der bildenden
Kunst».
- 2001 – 2002
- Umbau und Erweiterung
Berghaus Niesen.
- 2002
- Am 1. Juni wird das neue Berghaus
eröffnet.
- 2006
1. Kultursommer – der Niesen
wird zum Kulturberg.
- 2010
- Der Niesen wird barrierefrei und
Rollstuhlgängig.
- 2017
- Die dreidimensionale Nachhaltigkeit
wird «Programm» bei der Niesenbahn AG.
- 2018 – 2019
- Sanierung und Weiterentwicklung
Berghaus Niesen Kulm,
neues Raumangebot.
- 2020
- Einführung der Einheitsaktie.
- 2022 – 2023
- In der 2. Sektion werden Antrieb und
Steuerung der Standseilbahn ersetzt.
- 2023 – 2024
- In der 1. Sektion werden Antrieb und
Steuerung der Standseilbahn ersetzt.